

Die BfM-Fraktion führt in den Antrag ein. Ziel ist es, eine bessere Anbindung der Ortsteile Altendorf und Ersdorf an das in Gelsdorf (Gemeinde Grafschaft) entstandene Nahversorgungszentrum, in den Bereichen Nahverkehr sowie Rad und Fuß, zu erreichen.

Die UWG-Fraktion erinnert daran, dass innerhalb der letzten Jahre unter großen Anstrengungen die Anbindung der Ortsteile Altendorf und Ersdorf an Meckenheim selbst verbessert worden ist. Damit soll sichergestellt werden, dass der in Meckenheim ansässige Handel durch die eigene Einwohnerschaft unterstützt wird.

Die CDU-Fraktion führt aus, dass sie den Antrag ebenfalls aus selbigen Gründen nicht unterstützen wird. Zudem würde eine Nahverkehrsverbindung über eine Landesgrenze geführt werden, was einen höheren und komplexeren Verwaltungs- und Organisationsaufwand erfordert. Darüber hinaus ist der begleitende Radweg in Gelsdorf, an welchen ein Anschluss stattfinden könnte, lediglich als Schotterweg ausgebildet. Zudem müssten für die Umsetzung des Beschlusses Haushaltsmittel eingesetzt werden.

Die SPD-Fraktion erläutert, dass aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation bereits die Wünsche an die Verbesserung von Nahverkehrsverbindungen innerhalb der Stadt Meckenheim nicht erfüllt werden, so dass keine Mittel für eine Verbindung nach Gelsdorf bereitgestellt werden können. Daher wird der Antrag durch die SPD-Fraktion keine Unterstützung erfahren.

Die CDU-Fraktion erkundigt sich, ob es zum Punkt 2 des Antrags bereits Rückmeldungen des Straßenbaulastträgers gibt, da, nach Kenntnis der Fraktion, ein ähnlicher Antrag bereits gestellt worden ist. Die Verwaltung antwortet, dass nach ihrer Kenntnis kein entsprechender Antrag in den letzten fünf Jahren gestellt worden ist. Bei ähnlich gelagerten Fällen hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW in der Regel auf das Instrument „Bürgerradweg“ verwiesen, dessen finanzieller Aufwand zu großen Teilen von der Kommune zu tragen ist.

Die BfM-Fraktion weist auf die mögliche Bedeutung des Antrags für die Bevölkerung von Altendorf und Ersdorf hin.

Herr Neumann, sachkundiger Bürger der SPD, erklärt seine Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil.